

# Rosa sherardii Davies

SISF-Nr. 350100

## Sherards Rose, Samt-Rose

Synonyme: *R. omissa* Déséglise (SISF 349400)

### Morphologie

**Gestalt:** kurzästiger Strauch, 1.5-2 m hoch, Zweige zickzack förmig und gräulich bereift

**Stacheln:** gleichartig, leicht gekrümmt, kräftig, mit breiter Basis

**Blätter:** 5-7-zählig

**Blättchen:** breit oval, blau-grau-grün, Ober- und Unterseite dicht behaart, unterseits mit vielen rotbraunen Drüsen, diese teils in den Haaren versteckt

**Blattrand:** unregelmässig gezähnt, mit drüsigen Neben Zähnen

**Blattstiel:** filzig und drüsenreich

**Blüten:** meist 2-5-blütig, Kronendurchmesser 3-4 cm, dunkelrosa mit fast weissem Nagel

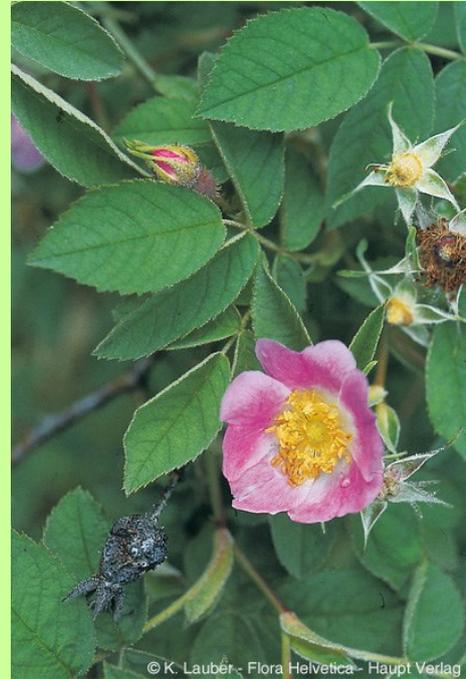
**Griffel:** frei, filzig, Griffelkanal weit (2 mm), Diskus flach oder vertieft

**Kelchblätter:** stark drüsig, filzig, die äusseren fiederförmig, nach der Blüte abstehend oder aufgerichtet, lange bleibend

**Frucht:** länglich bis kugelig, reifrot, weich, Fruchtstiel eher kürzer als Frucht, stieldrüsiger und borstig, Stiel zuweilen von Hochblatt umgeben

**Blütezeit:** Juni und Juli

**Fruchtreife:** August und September

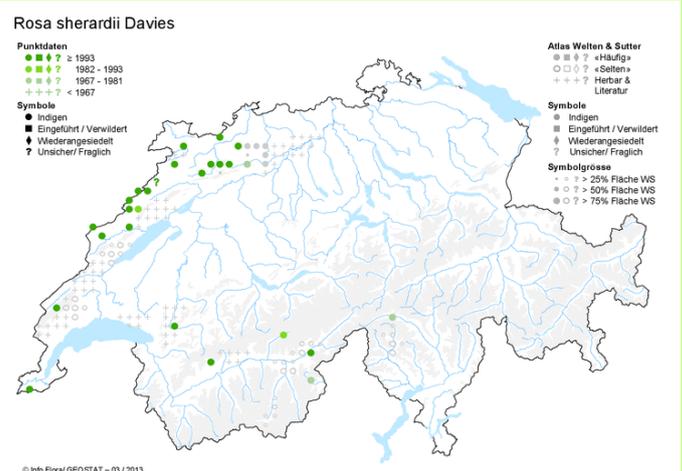


<http://www.flora-helvetica.ch>

### Verbreitung

Im Jura ist die Art noch verbreitet, in den Nord- und westlichen Zentralalpen sind nur noch einzelne Standorte bekannt.

Im Kanton Zürich ist die Art nicht heimisch.



<http://www.infoflora.ch>

## Ökologie

- eher trockene, kalkhaltige, flachgründige, sandig-steinige Lehmböden
- sonnigen Waldränder, Hecken, Weiden, Felskannten
- kolline und montane Stufe
- Charakterart der *Berberidion*-Gesellschaft
- Zeigerwerte: T.2<sup>+</sup>42-342.n.

## Spezielles

In der Schweiz wurde *R. sherardii* lange Zeit nicht als eigene Art erfasst, sondern mit *R. mollis* zusammengekommen. Daher ist auch ihre historische Verbreitung nicht bekannt.

Die fleischigen Hagebutten der *R. sherardii* werden von Vögeln gern verspeist.

## Verwechslung möglich mit:

Art	Unterscheidende Merkmale
<i>R. caesia</i>	<b>Stacheln hakig gekrümmt</b> , Blattunterseite i.d.R. drüsenlos, Blattstiel drüsenlos, <b>Kelchblätter drüsenlos</b> , Stiel und Frucht von grossem Hochblatt umhüllt
<i>R. mollis</i>	Zweige purpurn oder bläulich bereift, Stacheln gerade, <b>Kelchblätter straff aufgerichtet</b> & bleibend, <b>ganze Frucht und Stiel drüsenbesetzt</b>
<i>R. pseudoscabriuscula</i>	Blätter rauhaarig, Blattstiel mit vielen hakigen Stacheln, <b>Griffelkanal eng</b> , Kelchblätter abfallend oder bleibend, Frucht drüsenbesetzt, <b>Fruchstiel 2-3mal so lang wie Frucht</b>
<i>R. rhaetica</i>	<b>Mit Nadelstacheln &amp; Stachelborsten</b> , Blattoberseite oft kahl und drüsig, <b>Blätter frisch grün glänzend</b> , Teilblätter sich berührend, Fruchstiel drüsig oder drüsenlos, kahl oder behaart
<i>R. uriensis</i>	<b>Mit Nadelstacheln &amp; Stachelborsten</b> , Teilblätter eher klein & voneinander entfernt, <b>Frucht mit Drüsen &amp; Stacheln besetzt</b>
<i>R. villosa</i>	Stacheln ganz gerade & schlank, <b>Teilblätter länglich &amp; gross</b> (Endblatt bis 7 cm), <b>Griffelkanal sehr weit</b> (bis 4 mm), <b>Kelchblätter straff aufgerichtet</b> , Frucht gross und hängend

## Wichtige Quellen:

Bornand, C. (2013). Les roses sauvages de Suisse: clé d'identification et tableau synthétique pour l'étude du genre *Rosa*. Bulletin du Cercle vaudois de botanique, Vol. 42, S. 91-111.

Delarze, R. & Gonsseth, Y. (2008). Lebensräume der Schweiz. Bern: hep verlag ag

Henker, H. (2003). *Rosa*. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Berlin: Parey Verlag

Hess, H.E., Landolt, E. & Hirzel, R. (1977). Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete (Bd. 2, 2. Auflage). Basel: Birkhäuser Verlag.

Landolt, E. et al. (2010). Flora indicativa: Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Bern: Haupt Verlag

Timmermann, G. & Müller, T. (1994). Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas – Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V.

**Copyright:** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse

## Auskünfte:

Amt für Landschaft und Natur (Kanton ZH)

Fachstelle Naturschutz

Tel: 043 259 30 32

Mail: [naturschutz@bd.zh.ch](mailto:naturschutz@bd.zh.ch)



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Fachstelle Naturschutz**  
Amt für Landschaft und Natur

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und  
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen